

IOB

Mitgliederversammlung

Protokoll der IOB-Mitgliederversammlung in Stuttgart, Deutschland, 11.10.2012, 15 bis 17 Uhr

Anwesende: Vertreter von 8 der 11 Mitgliedsverbände sowie einer der ausserordentlichen Mitglieder, der Vorstand und Gäste.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Nach Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den Vorstand regt der Vertreter des deutschen Verbandes an, daß der Vorstand eine eventuelle Änderung der Satzung bezüglich der Beschlußfähigkeit prüfen möge. Es sei zu überprüfen, ob eine Mindestteilnehmerzahl an der Mitgliederversammlung gefordert werden sollte.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Beschlussfassung zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Vorstellung der Teilnehmer

Entsprechend der Verabredung aus der letzten Mitgliederversammlung, stellen sich die

Teilnehmer persönlich sowie ihren Verband kurz vor.

5. Bericht des Vorstandes

Bis zur MV in Stuttgart hat der Vorstand 14 Vorstandssitzungen getätigt, zwei davon bei Treffen in München und Stuttgart, alle anderen als Telefonkonferenzen < Homepage: Die Komplettierung der online-Bibliothek und aktuelle Meldungen sowie der Veranstaltungskalender sind laufende Aufgaben, die kontinuierlich erledigt wurden.

Neu ist die Rubrik "Pinwand" zur kommerziellen Werbung und Kontaktaufnahme, zum Beispiel auf der Suche nach Franchise-Partnern

■ Es wird daran erinnert, dass bereits auf der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2010 in Portugal vereinbart worden war, dass die Pressewarte der jeweiligen Mitgliedsverbände beauftragt werden, die Internetseite regelmäßig einzusehen und ihre Einzelmitglieder mit den entsprechenden Informationen zu versorgen. Dies wird zum Teil gut umgesetzt, von anderen weniger oder gar nicht.

■ Weiterhin wurden 2 IOB-newsletter an die Mitgliedsverbände gesendet, die hoffentlich auch alle von den Mitgliedsverbänden an die Einzelmitglieder

Meldungen

Internationale Woche des Schwimmteiches 2013

Auf Anregung des österreichischen und des deutschen Mitgliedsverbandes soll in diesem Jahr vom 8. bis zum 15. Juni erstmals eine »Internationale Woche des Schwimmteiches 2013« stattfinden. Damit will die IOB auf die Vielzahl der Veranstaltungen seiner Mitgliedsverbände bzw. deren Einzelmitgliedern hinweisen, die alle in der zweiten Juniwoche durch Tage der Offenen Tür, Besuche und Vorführungen von Schwimmteichen und zahlreichen Sonderveranstaltungen auf die naturnah gestalteten künstlichen Badegewässer aufmerksam machen.

FLL-Richtlinie nun auch auf Englisch

Die »Richtlinien für Planung, Bau, Instandhaltung und Betrieb von Freibädern mit biologischer Wasseraufbereitung (Schwimm- und Badeteiche)« aus dem Jahre 2011 ist nun auch in englischer Sprache erhältlich. Die IOB hat in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer und der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) nicht nur die Textfassung sondern auch das Computerprogramm zur Berechnung der Anlagen ins Englische übersetzen lassen. Einzelmitglieder der IOB-Mitgliedsverbände erhalten beides mit einem Rabatt von 30% über die homepage der FLL: <http://www.fll.de/shop/gewasserentwässerung.html>



newsletter 12 (2/2013)

Der IOB-newsletter wird herausgegeben vom Vorstand der Internationalen Organisation für naturnahe Badegewässer (IOB) und versteht sich als vorzugsweise monatlich erscheinendes Mitteilungsorgan des Vereins für eine Information der Einzelmitglieder in den Mitgliedsverbänden der IOB. Behandelt werden Themen rund um die Arbeit der IOB und seiner Mitglieder aus der internationalen Naturfreibäder-Branche. Der IOB-newsletter erscheint nach Möglichkeit monatlich in digitaler Form auf der homepage und wird über die Mitgliedsverbände der IOB an ihre Einzelmitglieder versandt. Beiträge mit namentlich gekennzeichnetem Autor geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes der IOB wieder. Kontakt: www.iob-ev.eu

weitergesandt. Diese Arbeit ist sehr aufwendig, da sowohl eine englische als auch eine deutsche Fassung erstellt werden müssen. Dank an Dirk Esser, der bei der englischen Übersetzung geholfen hat.

■ Erweiterung der Mitglieder

Seit der letzten Mitgliederversammlung 2011 konnten zusätzlich 2 Außerordentliche Mitglieder (Luís Filipe Pereira für Brasilien und Martin Halahija für die Slowakei) gewonnen werden. Luís Filipe Pereira hat bereits Kontakt zu weiteren Kollegen in Brasilien und eine Verbandsgründung ist bereits Thema eines Treffens zwischen Luís Pereira und mir gewesen.

Für die Niederlande ist jetzt Wiljan Bruggeman ausserordentliches Mitglied, da Thijs Wijns aus beruflichen Gründen diese Aufgabe nicht mehr übernehmen konnte. Er arbeitet bereits aktiv an der Gründung eines niederländischen Verbandes - voraussichtlich unter dem Dach des Gartenbauverbandes.

<Die für unser Mitglied in Israel von Vorstand und Geschäftsführung erarbeitete Studie über öffentliche Schwimmteiche in Europa hat eine ganz entscheidende Rolle bei einem Urteil des obersten israelischen Gerichtes gespielt, das über die Zulassung kommunaler Schwimmteiche in Israel zu entscheiden hatte. Sehr erfreulich, dass dieser Fall gegen das israelische Gesundheitsministerium gewonnen worden ist. Die erste öffentliche Anlage in einem Kibbutz ist nun in Planung.

■ Datenbank Naturbäder DANA

Die IOB als internationaler Partner des Datenbank Projektes Naturfreibäder hat Kontakte nach Südtirol (Italien) und zu Betreibern öffentlicher Bäder mit biologischer Wasseraufbereitung

in Frankreich. Es wird über den Eintritt von Bädern aus beiden Ländern in die DANA verhandelt. Auch aus Österreich gibt es Interesse an der DANA von öffentlichen Bädern.

<Projekt EU-Ecolabel für Schwimmteiche

Zurückgehend auf einen Vorschlag des Italienischen Verbandes bereitet die IOB einen Antrag bei der Europäischen Kommission zur Schaffung einer "Produktgruppe Schwimmteiche" innerhalb des EU-Ecolabels vor. Das Verfahren dauert einige Jahre, da erst diese Produktgruppe geschaffen werden muß, bevor es um das eigentliche Verfahren zur Erteilung eines Ecolabels für Schwimmteiche geben kann. Wenn der Prozeß mit Aussicht auf Erfolg auf den Weg gebracht sein wird, werden die Mitglieder der IOB selbstverständlich am eigentlichen Verfahren zur Erstellung der Kriterien dieses EU-Ecolabel für Schwimmteiche beteiligt.

■ Internationaler Kongress 2013
Im Mai hat in München ein Treffen des IOB-Vorstandes mit dem Vorsitzenden des österreichischen Verbandes stattgefunden, bei dem Franz Kubacek das Konzept des Kongresses erläuterte. Eine enge Zusammenarbeit, vor allem bei der Programmgestaltung und bei der Werbung für den Kongress wurde grundsätzlich vereinbart. Laufende Kontakte für dieses Projekt bestehen jetzt und die Kongress-homepage füllt sich mit Inhalten.

Aus Anlaß des Kongresses möchte die IOB in einer kleinen Ausstellung das Thema "Planung öffentlicher Schwimmteiche" thematisieren und hat dazu seine Mitglieder aufgerufen, Planer unter ihren Mitgliedern zu

benennen, die Anlage ab 50 Badegäste pro Tag geplant und errichtet haben.

■ IOB-Rahmenrichtlinie

Die in Budweis beim Kongress als überarbeiteter Entwurf erstellte Fassung hat inzwischen Pate gestanden für viele erfolgreiche und sehr erfreuliche Entwicklungen in verschiedenen Ländern der IOB-Mitglieder:

Grossbritannien: hier ist auf der Basis des Entwurfes der IOB-Rahmenrichtlinie ein Regelwerk erarbeitet worden vom BANSP, dieser Vorschlag wurde mit der PWTAG, der britischen Organisation für Badewasserqualität beraten und wird nun gemeinsam mit dem Brit. Swimmingpool-Verband veröffentlicht.

Iberien: unser Mitglied für Spanien und Portugal hat nach Beratung einer gemeinsamen iberischen Fassung nun eine portugiesische und spanische Version erstellt. In Portugal hat bereits die Beratung mit Behörden dieses Entwurfes begonnen.

Italien: bei einem Treffen zum Thema Regelwerk in Italien, bei dem sowohl drei IOB-Vorstandsmitglieder anwesend waren und viele Vertreter italienischer Regionalbehörden, hat der Italienische Verband eine Fassung in Landessprache der IOB-Rahmenrichtlinie vorgelegt, die Behördenvertreter, zum Beispiel aus Südtirol, wo 6 der 7 öffentlichen Bäder des Landes liegen, auch als Basis für eine Regelung in Italien sehen.

Dänemark: unser ausserordentliches Mitglied Lars Juncker hat dort erreicht, dass das Umweltministerium des Landes einen

Entwurf einer Verordnung vorgelegt hat, mit der öffentliche Bäder mit biologischer Wasseraufbereitung von nachgeordneten Behörden als Sonderfälle genehmigt werden können. Auch dieses Dokument basiert zu grossen Teilen auf dem Entwurf der IOB-Rahmenrichtlinie und bezieht sich an vielen Stellen ausdrücklich auf unsere Arbeit.

In der Diskussion des Vorstandsberichtes wurde auf Nachfrage der Vertreterin des französischen Verbandes das Projekt DANA von IOB-Geschäftsführer Stefan Bruns nochmals vorgestellt. Es wurde explizit versichert, dass die Firma Polyplan als Entwickler der Datenbank zwar Zugriff auf die Datenbankstruktur, nicht aber auf die Daten hat. In der Funktion als Anwender hat Polyplan nur Zugriff auf die Daten, die vom Bäderbetreiber explizit freigegeben wurden.

Der Eigentümer der Lizenzen und damit seiner Daten ist immer der Bäderbetreiber. Nur dieser kann bestimmen, wer welche seiner Daten einsehen können soll, indem er diesen Personen ein Passwort zustellt. Die Verwaltung und die Sicherung der Daten erfolgt ausschließlich über den Provider, die Firma Ravenworks. Der Erwerb der Lizenzen sowie das Anlegen des Projektes innerhalb der Datenbank erfolgt ausserhalb Deutschlands ausschließlich über die IOB.

Die Firma Polyplan ist nur Eigentümer der Datenbankstruktur. Diese wird auch stetig im Rahmen von Forschungsprogrammen weiterentwickelt. Fremde Unternehmen und Institute können Datenbankanfragen an den Provider *ravenworks* schicken. Diese erhalten dann gegen ein Entgelt nur anonymisierte Daten,

die dem Anfragefilter entsprechen. Auf Anregung des Französischen Verbandes wurde diskutiert, ob diese Anfragen nicht immer über den jeweiligen Landesverband kommen sollten, der diese Möglichkeit seinen Mitgliedern anbietet. Der Vorstand will diese Anregung aufnehmen.

Bezüglich des 7. Internationalen Schwimmteichkongresses wurde von deutscher Seite festgestellt, dass der gewählte Termin vom 23. bis 25. Oktober 2013 wegen der Überschneidung mit dem Termin der aquanale (Schimmbadmesse in Deutschland) ungünstig gewählt wurde. Es wurde seitens des Vertreters des österreichischen Verbandes geantwortet, dass es in Bregenz zum Festspielhaus keine Alternativmöglichkeiten gab und nur dieser Termin möglich war.

6. Bericht des Kassenwartes zum Haushaltsjahr 2011

Der Bericht zur Haushaltslage wurde vom Kassenwart vorgestellt. Hier gab es Rückfragen bezüglich der in Ansatz gebrachten Mehrwertsteuer auf die Einzahlung vonseiten des deutschen Verbandes. Diese wurde laut Kassenwart ausgewiesen, da der Deutsche Landesverband wie auch die Geschäftsstelle der IOB in Deutschland sitzt. Aus diesem Grund sind diese Zahlungen mehrwertsteuerpflichtig. Der Vertreter des Schweizer Landesverbandes regte an, den Sitz der IOB in die Schweiz zu verlegen. Der Vorstand nimmt diese Anregung auf und wird sie prüfen.

7. Bericht der Kassenprüfer zum Haushaltsjahr 2011

Der Bericht der beiden Kassenprüfer, vorgetragen vom Vertreter des Tschechischen Verbandes, enthält keinerlei Beanstandungen. Beschluss: Der Haushaltsbericht 2011 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

8. Vorstellung, Diskussion und Verabschiedung des Haushaltsentwurfs für 2013

Von den Mitgliedern kamen Rückfragen bezüglich der Angemessenheit der Erträge aus dem Internationalen Kongress in Bregenz über 4000 €. Die Angemessenheit dieser Summe wurde vom Vertreter des österreichischen Landesverbandes und vom Präsidenten der IOB bestätigt. Die konkrete Verhandlung erfolgt zwischen IOB und dem Österreichischen Verband. Bezüglich des Forschungsetats besteht ein Vorhaben in Zusammenarbeit mit dem deutschen Verband zum Thema Wirkung von UV-Lampen in Schwimmteichen. Beschluss: die Haushaltsplanung für 2013 der IOB wurde einstimmig angenommen.

9. Sonstiges

Der Vorstand teilt mit, dass die nächste Mitgliederversammlung der IOB voraussichtlich am 23. Oktober 2013 in Bregenz stattfinden wird.

Für das Protokoll: (Stefan Bruns)
Der Vorstand: (Udo Schwarzer)